

Wichtige Tipps, um Ihr Reisemobil oder Caravan optimal für die Mitreise von Kindern vorzubereiten:

- Kinderausweis & ggf. Impfpass
- Windeln & Zubehör
- Babynahrung/ Milchpulver
- Flaschen & Reinigungsmittel
- Schnuller
- Erste-Hilfe-Set, ggf. extra eins für's Kind (Pflaster, Desinfektionsspray etc.)
- Cremes, Salben, Zäpfchen & sonstige Medikamente
- Nagelschere & Thermometer
- Babyphone
- Musik, Hörspiele
- Bücher
- Waschzeug
- Sonnencreme, Sonnenhut und Sonnenbrillen
- Bettzeug / Schlafsack
- Spieluhren, Spielzeug
- Nachtlicht
- Kinderwagen / Wickeltuch oder Bauch-/Rückentrage
- ggf. Inline Skates, Laufrad, Fahrrad & Helm
- Kopflampen inkl. Batterien
- Fotoapparat inkl. Ladezubehör und Speicherkarten
- Handy inkl. Ladezubehör
- Fernglas
- Namensschild zum umhängen oder anstecken

Diese Liste kann natürlich individuell angepasst werden. Natürlich werden für größere Kinder etwas andere Dinge gebraucht, als für Kleinkinder.

SICHERHEIT

Eigentlich immer, aber besonders wenn Kinder an Bord sind, sollte Sicherheit groß geschrieben werden. Gurtplätze sind für jede mitreisende Person obligatorisch, auch für sehr kleine Kinder. Kindersitze müssen hinreichend gesichert werden. - Die Hersteller Knaus, Weinsberg und Adria bieten Isofix als Option an – anderswo sucht man die Sicherheitsösen bei Wohnmobilen größtenteils noch vergeblich.

Laut Norm DIN EN 1646-1 zu den „Anforderungen an den Wohnbereich von Motorcaravans hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit“ ist ein Absturzschutz für jedes Bett notwendig, das mehr als einen Meter über dem Fußboden liegt. Dazu dienen z.B. Holzgitter oder Netze, die allerdings nicht zu grobmaschig oder elastisch sein dürfen, da sonst Strangulationsgefahr besteht. TÜV-geprüfte Sicherheitsnetze oder Bettgitter für die Nachrüstung speziell in Reisemobilen gibt es im Campingfachhandel oder bei Baby-Ausstattern.

Kinder unter drei Jahren sollten auch mit Absturzschutz nicht im oberen Stockbett, dem Hubbett oder im Alkoven hier geht's zu passenden Produkten auf Amazon.de! schlafen. Besser ist ein tiefer gelegenes Bett, zum Beispiel die umgebaute Sitzgruppe.

KINDERFREUNDLICHE ROUTENPLANUNG

Wir empfehlen Ihnen Staus und bekannte Stauzonen zu meiden. Sollte es sich dennoch einmal nicht vermeiden lassen, machen Sie doch auf dem nächsten Parkplatz eine Pause und gönnen Sie allen etwas frische Luft. Die Zeit lässt sich durch mitgenommene Spiele vertreiben.

ACHTUNG: Lassen Sie Ihr Kind niemals alleine im Auto. Auch ein Parkplatz im Schatten und ein geöffnetes Fenster reicht nicht für eine ausreichende Luftzirkulation.